

* Bitte unbedingt E-Mail-Adresse angeben. Die weitere Korrespondenz erfolgt im Wesentlichen per Mail.

Absender

Vertical lines for contact information input.

Tel.:

Fax:

E-Mail*:

Landeskirche:

Antwort

Zentrum Oekumene
Martina Schreiber
Praunheimer Landstraße 206
60488 Frankfurt am Main

Zielgruppen

Pfarrer*innen, Gemeindepädagog*innen sowie haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende mit Verantwortung z.B. für ökumenische Partnerschaftsgruppen, kirchliche Initiativen im Bereich Gerechtigkeit und Frieden oder auch in der Jugendarbeit.

Kosten

Die Kosten werden von den beteiligten Landeskirchen und der EKD übernommen. Der Eigenanteil besteht in der Übernahme der Fahrtkosten zu den verschiedenen Orten sowie der Kosten für eine Mahlzeit unterwegs vor Ort.

Leitung

Pfarrer Ralf Häußler, Zentrum für Entwicklungsbezogene Bildung (ZEB), Landeskirche Württemberg
Pfarrerin Sabine Müller-Langsdorf, Referentin für Friedensarbeit, Zentrum Oekumene der EKHN und der EKKW
Pfarrer. Peter Scherhans, Landeskirchlicher Beauftragter für den Kirchlichen Entwicklungsdienst, Landeskirche Baden
Pfarrer. Helmut Törner-Roos, Referent für Kirchlichen Entwicklungsdienst, Zentrum Oekumene der EKHN und der EKKW

Bewerbungs- und Anmeldeschluss

Bitte schicken Sie Ihre Anmeldung an das Zentrum Ökumene und informieren Sie die verantwortliche Person Ihrer Landeskirche bzw. setzen Sie die verantwortliche Person Ihrer Landeskirche bei Anmeldung per Mail in Kopie. Eine Zu- oder Absage ergeht bis zum Ende des Jahres 2017.

Kontakt und Auskunft

- Ralf Häußler, Tel.: 0711 229363-246
ralf.haeussler@elk-wue.de
- Sabine Müller-Langsdorf, Tel.: 069 976518-56
mueller-langsdorf@zentrum-oekumene.de
- Peter Scherhans, Tel.: 0721 9175-389
peter.scherhans@ekiba.de
- Helmut Törner-Roos, Tel.: 069 976518-59
toerner-roos@zentrum-oekumene.de

www.zentrum-oekumene.de

Gerechtigkeit und Frieden

Langzeitfortbildung
2018 - 2020

im Rahmen des Pilgerwegs
der Gerechtigkeit und des Friedens



Ich interessiere mich für die Langzeitfortbildung **Gerechtigkeit und Frieden**.
Bitte schicken Sie mir den Bewerbungs- und Anmeldebogen zu, damit ich mich bis zum 30. November bewerben kann.

Name: _____ Vorname: _____

Geburtsdatum: _____ Beruf/Funktion: _____

Ort / Datum

Unterschrift

Bitte bis 15. November zurücksenden oder faxen an 069 976518-59 oder die erbetenen Angaben mailen an schreiber@zentrum-oeekumene.de

26.9. – 29. September 2018

Weltgemeinschaft und Menschenrechte – Genf

Genf ist die Stadt, in der die internationale Suche nach Gerechtigkeit und Frieden zu Hause ist – sowohl für die Staatengemeinschaft als auch für Kirchen und die weltweite Ökumene. Thematische Schwerpunkte der Gespräche im Ökumenischen Rat der Kirchen und bei den Vereinten Nationen sind der Pilgerweg der Gerechtigkeit und des Friedens und die Menschenrechtsarbeit des UNHCR.

3.-6. April 2019

Ernährung und Landwirtschaft - Witzenhausen
Witzenhausen in Nordhessen steht mit seiner Hochschule heute für ökologische und nachhaltige Landwirtschaft. Im 19. Jahrhundert wurden hier Missionaren landwirtschaftliche Grundkenntnisse vermittelt. Die Folgen des Kolonialismus für die Ernährungssicherheit heute werden ebenso Thema dieser Tagung sein wie die Möglichkeiten, Ernährungssicherung als Thema des Globalen Lernens umzusetzen.

18.-21. September 2019

Handel und Migration – Brüssel
Brüssel ist der Sitz zahlreicher europäischer Institutionen, die Entscheidungen mit weltweiter Relevanz treffen. Schwerpunkte der Gespräche mit Vertretern und Vertreterinnen des europäischen Parlaments und der Konferenz europäischer Kirchen sind die Handelspolitik und Migrations- und Flüchtlingsfragen.

13.-16. Mai 2020

Brot für die Welt - Vision und Auftrag - Berlin

Am Sitz unseres Evangelischen Werks für Diakonie und Entwicklung geht es um die Förderung von Projekten in den Ländern des Südens sowie Lobby-, und Bildungsarbeit in Deutschland. Die verschiedenen Themen der Langzeitfortbildung können mit Expert*innen vor Ort vertieft werden. Perspektiven für die Weiterarbeit im eigenen Kontext werden entwickelt.

Gerechtigkeit und Frieden

Fragen von Gerechtigkeit und Frieden nicht am grünen Tisch diskutieren, sondern vor Ort mit Betroffenen ins Gespräch kommen, die gesammelten Erfahrungen und Informationen in der Gruppe reflektieren und Perspektiven für die eigene Arbeit entwickeln – diese Gelegenheit bietet Ihnen diese Langzeitfortbildung.

Im Rahmen des Pilgerwegs der Gerechtigkeit und des Friedens findet diese gemeinsame Fortbildung von vier Landeskirchen an Orten statt, die für die Fragen von Gerechtigkeit und Frieden von besonderer Bedeutung sind.

Gespräche mit Experten und Betroffenen, Orts- und Perspektivenwechsel, unterschiedliche Arbeitsformen, kreative Methoden und geistliche Impulse bieten den Teilnehmenden ein vielfältiges Programm. Sie werden Ihre Kenntnisse in den komplexen Themenbereichen Gerechtigkeit und Frieden vertiefen, ökumenische Kontakte knüpfen und neue Impulse für die Gestaltung der eigenen Arbeit mit nach Hause nehmen.



Module

7.-10. März 2018

Krieg und Frieden – Friedrichshafen am Bodensee:

In der Bodenseeregion sind große Rüstungsfirmen angesiedelt. Das erste Modul der Langzeitfortbildung thematisiert die Beteiligung deutscher Politik und Wirtschaft an Rüstungsexporten und fragt in der Begegnung mit Gewerkschaften, Friedensaktivist*innen und Kirchen nach gewaltfreien zivilen Alternativen und nach Wegen, eine „Kirche des gerechten Friedens“ zu werden.